



Juni 2010

Liebe Genossinnen, liebe Genossen!

Heute übersenden wir euch den vierten „Roten Landkreisbrief“ mit Informationen zu unseren Aktivitäten im 2. Quartal 2010.

Aus dem SPD-Unterbezirk Nienburg

Missbrauch der Leiharbeit eindämmen

In der im April stattgefundenen Sitzung des Unterbezirksvorstandes hat Herbert Hahn, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Nienburg-Stadthagen, zum Thema Leiharbeit referiert. Er ging auf die derzeitige Situation von Leiharbeitern und deren Probleme ein. Leiharbeit werde häufig nur zur Kostensenkung genutzt. Die daraus entstehenden Probleme, wie etwa die in Anspruchnahme staatlicher Hilfen seitens der Leiharbeiter, müssten von der Politik eingedämmt werden. Daher setzt sich die SPD, wie die Gewerkschaften, für einen gesetzlichen Mindestlohn und für stärkere Regulierungen gegen den Missbrauch von Leiharbeit zu Niedriglöhnen. (sr)

Aktion „Volksbegehren für gute Schule“

Der Unterbezirk Nienburg hat mit seinen Ortsvereinen die Unterstützung des Volksbegehrens vereinbart. Der offizielle Startschuss für die Aktion, die bis zu den Herbstferien in den Ortsvereinen laufen wird, wurde am 06.05.2010 im Rahmen einer Pressekonferenz gegeben. In den nächsten Wochen und Monaten wird in allen Ortsvereinen jeweils der gleiche Stand aufgebaut und Unterschriften für das Volksbegehren gesammelt. Zum Inhalt hat das Begehren die Erleichterung der Einführung von integrierten Gesamtschulen, Beibehaltung der vollen Halbtagsschulen und die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren. Beteiligt euch zahlreich, damit das Begehren die notwendigen Unterschriften bekommt. Informationen bekommt ihr beim UB oder in eurem Ortsverein.

Weitere Infos und Termine der Aktionsstände zum Volksbegehren in den Ortsvereinen unter: www.volksbegehren-schulen.de.(aa)

Delegation der Kreis-SPD beim o. Landesparteitag der SPD in Stade

Auf dem Landesparteitag in Stade, an dem unsere Delegierten Elke Tonne-Jork, Frank Böselmann, Anja Altmann und der heimische Landtagsabgeordnete Grant Hendrik Tonne teilgenommen haben, wurde Olaf Lies MdL mit 91,3 % zum neuen Vorsitzenden der SPD Niedersachsen gewählt. In seiner Antrittsrede kündigte Lies an, den Kurs der Öffnung und Beteiligung in der niedersächsischen SPD fortzusetzen. Die SPD soll weitergeführt werden zu einer offenen Partei, die sich an der Basis in den Regionen zeigt, erlebbar wird und sich der Diskussion und dem Gespräch mit den Menschen unter dem Leitmotiv „Die SPD ist Ihr Partner“ stellt. Eine spontane Einladung in den Unterbezirk Nienburg nahm Lies gerne an und sicherte zu, in Kürze seine Besuchstour zu starten. (cr)

Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) Kreisgruppe Nienburg

Rettungsschirm für Kommunen

Die SGK Kreisgruppe Nienburg setzt sich für einen Rettungsschirm für Kommunen ein. Der Vorsitzende Grant Hendrik Tonne forderte sowohl Bundes- wie auch Landesregierung auf, ihre kommunalfeindliche Politik endlich einzustellen und sich gemeinsam mit den Kommunen für deren verfassungsrechtlich garantierte Selbstverwaltung einzusetzen. Die Bundesregierung muss die Einnahmeausfälle durch die Steuersenkungen Ende 2009 gegenüber den Kommunen ersetzen und die Landesregierung muss den kommunalen Finanzausgleich wieder auf den Stand von 2003 anheben. (ght)

Aus den Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) mit ihren Vorstandsmitgliedern Dieter Wolf (Vorsitzender), Henning Block, Roland Stein, Manfred Kriemelmeyer und Karl-Heinz Hemme hat sich stellvertretend für den SPD Unterbezirk Nienburg an der Maifeier des DGB im Garten am Quaet-Faslem-Haus (Museum) in Nienburg beteiligt. Der gut besuchte Info-Stand hatte für Groß und Klein etwas zu bieten. Die Veranstaltung fand unter dem Motto „Gute Arbeit, Gerechte Löhne, Starker Sozialstaat“ statt, dazu passte die von der AfA initiierte Unterschriftensammlung gegen die von der Bundesregierung geplante Einführung einer Kopfpauschale, die gesammelten Unterschriften wurden inzwischen an die Bundespartei weitergeleitet. (cr)

Aus der SPD-Kreistagsfraktion

Rettungsdienste im Landkreis gut aufgestellt - SPD-Kreistagsfraktion zu Gast beim ASB
Gewachsene und gut funktionierende Strukturen aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen kennzeichnen die Rettungsdienste in unserem Landkreis.

Alle heimischen Dienste arbeiten professionell, kompetent, in guter Kooperation miteinander und für den Landkreis wirtschaftlich, das bestätigte Jens Sewohl, Geschäftsführer des ASB. Diese bewährte Qualität muss daher auch künftig Priorität haben und darf nicht in Folge möglicher europaweiter Ausschreibungen von Rettungsdienstleistungen geopfert werden.

Weil die schnelle und exakte Orientierung im Notfall Leben rettet, votiert der ASB, wie auch die SPD-Kreistagsfraktion, für die so genannte „kleine Lösung“ in Sachen künftiger Leitstelle, nämlich der Zusammenarbeit mit Stadthagen statt einer ortsfernen Leitstelle in Hameln. (bm)

Informationsbesuch im „Grünen Zentrum“ – Nachhaltigkeit ist gefragt

Über strukturelle Fragen der Landwirtschaft und Herausforderungen für die Zukunft diskutierten die SPD-KreispolitikerInnen mit Kreislandwirt Tobias Göckeritz und Dr. Hans-Christian Hanisch vom Landvolk Nienburg. Dabei rückten der Stand der Tierzahlen und der Einfluss von Biogasanlagen auf die Agrarstruktur in den Mittelpunkt. Ein sinkender Tierbesatz gefährdet Arbeitsplätze, erläuterte der Kreislandwirt, da an jedem Arbeitsplatz in der Landwirtschaft zehn weitere im vor- oder nachgelagerten Bereich hängen. Die steigende Zahl an Biogasanlagen, die mit Mais betrieben werden, üben Druck auf Flächenmarkt und Pachtpreise aus und führen zu Monokulturen. Fazit des Fraktionsvorsitzenden Ernst Brunschön „Wie in anderen Bereichen von Produktion und Wirtschaft, das zeigen die angesprochenen Themen, ist es auch auf dem landwirtschaftlichen Sektor: wir finden immer auch widerstreitende Interessenslagen. Hier gilt es im Gespräch zu sein und mit Blick auf Nachhaltigkeit dafür zu sorgen, dass Landwirtschaft, Natur, Umwelt und Tierschutz in Einklang zu bringen sind.“ (bm)

Ausflugstipp der Kreistagsfraktion: „Wassarium“ in Drakenburg

Beeindruckt waren die Genossinnen und Genossen vom Wasserlebnispark „Wassarium“. Joachim Oltmann, Ing. für Wasserwirtschaft im Kreisverband für Wasserwirtschaft, führte über den 1000 m langen Rundweg, auf dem zahlreiche Stationen und Informationstafeln „Alles rund ums Wasser“ erlebbar und begreiflich machen, denn das Wassarium will für unser Trinkwasser als „Lebensmittel Nr. 1“ sensibilisieren und seine Bedeutung für Mensch, Tier und Pflanzen zeigen. Dabei wurde die Anlage mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Kinder haben Raum für Bewegung und Spiel, Bänke laden zum Verweilen ein, die neu gepflanzte Streuobstwiese wird künftig ein Picknick frisch und gesund bereichern. „Das Wassarium - erst 2009 eröffnet - ist nicht nur eine Bereicherung für Drakenburg, sondern strahlt bereits weit in die Region hinein.“, weiß der stv. Fraktionsvorsitzende Ernst-August Kluhsmeier. Also ein prima Ausflugstipp für die ganze Familie! (bm)
Infos unter: www.wassarium-drakenburg.de

Termine

Samstag, 11. September 2010 von 10-13 Uhr – „Tag der offenen Tür“ in der Georgstraße 28
In Nienburg

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

eine schöne Sommerzeit

Elke Tonne-Jork und das Redaktionsteam